



Umweltnews Herbst 2015

*Umweltschutz
mit Weitblick*



Infos auch unter: www.ebbs.tirol.gv.at

Aus dem Inhalt:

Häckseltage	Seite 2
Photovoltaikanlage	Seite 3
1. Repair-Café	Seite 3
Richtig heizen mit Holz	Seite 4
Sonderförderung für Raumheizgeräte	Seite 4



Wertstoffsammelzentrum Ebbs

Seit dem 17. April 2015 ist das neue Wertstoffsammelzentrum in Betrieb und erfreut sich seither bei der Ebbser Bevölkerung großer Beliebtheit. Besonders die neuen und flexibleren Öffnungszeiten haben guten Zuspruch gefunden:

Das WSZ hat geöffnet:

Montags durchgehend von 7.00 bis 19.00 Uhr und freitags durchgehend von 7.00 bis 17.00 Uhr. Zudem ist die Anlieferung von Gras-, Baum- und Strauchschnitt auch außerhalb der Öffnungszeiten von Montag bis Samstag von 7.00 bis 19.00 Uhr möglich.

Der Zutritt der Anlage ist nur mit gültiger Bürgerkarte möglich und gestattet.

Das WSZ bleibt an Feiertagen (z.B. Montag 26.10.2015, Freitag 25.12.2015, Freitag 1.1.2016) geschlossen.



Häckseltage – Anlieferung am 21. Oktober 2015

Wohin mit dem Baum- und Heckenschnitt sowie den Balkonblumen?

Bitte liefern Sie Ihr Häckselgut am Mittwoch, den 21. Oktober (frühestens am Vorabend) zu den untenstehenden Sammelstellen. Falls Sie über keine Transportmöglichkeit zum Häckselplatz verfügen, kann gegen Bezahlung der Gemeindebauhof angefordert werden (Anmeldungen werden im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 05373/42202 entgegengenommen). Kosten für den Transport: je angefangene halbe Stunde EUR 17,50 inkl. 10 % USt. (Aktionstarif nur während der Häckseltage gültig).

Bitte achten Sie darauf, dass das Häckselgut keine Steine, große Wurzeln und Abfälle enthält!

Zusätzlich können Sie Ihren Gras-, Baum- und Strauchschnitt von Montag bis Samstag, jeweils von 7.00 bis 19.00 Uhr zum neuen Wertstoffsammelzentrum bringen. Der Zutritt zum Sammelplatz ist nur mit gültiger Bürgerkarte möglich.

Sollten Sie eine ganze Hecke etc. zu entfernen haben, kann unser Gemein-

debauhof mit dem nötigen Maschineneinsatz (Bagger, Traktor, Häcksler) auch direkt bei Ihnen gegen Verrechnung eingesetzt werden.

Bitte alles, was gehäckselt werden kann, nicht im Wald sondern nur über die Gemeinde entsorgen!

Der Gemeindebauhof fährt für Sie wieder kostenlos nachstehende Sammelstellen an:

Eichelwang: Anlieferung zur Sammelstelle bei der Umkehrschleife Bushaltestelle Kaiseraufstieg (Fahradweg, Bushaltestelle und Feld neben der Umkehrschleife bitte freihalten!), Sammelstelle Innsiedlung unter der Autobahnbrücke und Sammelstelle ehemaliger

Kinderspielplatz in Waldeck neben der Autobahn.

Weitere Sammelstellen: Sammelstelle ehemalige Sennerei Mühlthal, Sammelstelle neben dem Spielplatz in Oberweidach, Parkplatz Gasthaus Heubach, Parkplatz Gasthaus Sattlerwirt bzw. direkt im Wertstoffsammelzentrum Ebbs

ACHTUNG: Die Sammelstellen (ausgenommen WSZ) dienen ausschließlich zur Anlieferung von Strauchgut während der Häckseltage. Vor und nach den Häckseltagen ist die Ablagerung von Strauchgut und anderer Abfälle an diesen Sammelstellen strengstens untersagt.



Der Gemeindebauhof beim Häckseln im neuen Wertstoffsammelzentrum.



Der gehäckselte Baum- und Strauchschnitt dient auf der gemeindeeigenen Kompostieranlage als notwendiges Strukturmaterial für die Produktion unserer wertvollen Komposterde aus Bioabfällen.

Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Helmut Kronbichler
Gemeindeamt Ebbs,
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-115
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner, 6330 Kufstein,
Untere Sparchen 50

Erscheinungsort 6330 Kufstein
Verlagspostamt 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

Zugestellt durch Post.at / Amtliche Mitteilung /
Zulassungsnr.: 20313189U

Anmerkung der Redaktion:

Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.



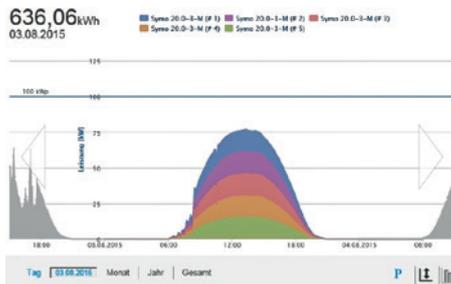
Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873

Photovoltaikanlage WSZ Ebbs

Seit dem 9. Juli 2015 ist die neue Photovoltaikanlage der Gemeinde Ebbs, die auf dem Dach des neuen Wertstoffsammelzentrums errichtet wurde, in Betrieb. Mit Investitionskosten von ca. EUR 127.000,- setzt die Gemeinde Ebbs damit auf die erneuerbare Energie Sonnenkraft und auf eine umweltschonende Energieproduktion. Nach der Planung der PV-Anlage durch die Firma ATB Becker aus Absam wurde diese zur Errichtung an die Firma Strom vom Dach aus Erl vergeben.



Die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wertstoffsammelzentrums.



An guten Tagen produziert die 98,75 kWp Anlage über 600 kWh Strom aus der Sonnenkraft.

Die Anlage, die auf über 1.200 m² Dachfläche installiert wurde und eine Leistung von 98,75 kWp aufweist, produziert an Spitzentagen über 600 kWh Strom. Diese Strommenge entspricht einer CO₂-Einsparung von über 2.000 gefahrenen Autokilometern oder acht gepflanzten Bäumen.

Da die Gemeinde Ebbs diese Strommenge nicht selber verbrauchen kann, wurde die Anlage mit Volleinspeisung

ins Stromnetz konzipiert und in Betrieb genommen. Dazu wurde ein Vertrag mit der OEMAG, der Abwicklungsstelle für Ökostrom, abgeschlossen, der die Stromabnahme für die nächsten 13 Jahre mit gleichbleibendem Tarif gewährleistet.

Trotz der hohen Investitionssumme wird sich die Anlage nicht nur aus der Sicht der Umwelt lohnen. Die Amortisationszeit wird voraussichtlich 8 bis 10 Jahre betragen.

Reger Andrang beim 1. Repair-Café in Ebbs

Gemeinsam organisierten der Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit unter Obfrau GR Beate Astner-Prem und die Erwachsenenschule Ebbs das erste Repair-Café in Ebbs. Die Veranstaltung fand am 19. September 2015 in den neuen Räumen des Bauhofes statt.

Vier Elektriker bzw. Elektrotechniker, ein Computerfachmann, eine Schneiderin und ein Tischler reparierten mit viel Geschick und Können defekte Bügeleisen, CD-Player, Nähmaschinen, Kleidungsstücke, Laptops, Koffer und vieles mehr.



70 % der Gegenstände konnten ganz oder teilweise repariert werden.



Ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen Helfer des 1. Reparaturcafés im Bauhof der Gemeinde Ebbs: v.l.n.r.: Hubert Praschberger, Beate Astner-Prem, Reinhard Osterauer, Sebastian Kolland, Axel Illing, Andrea Bauhofer, Michael Kolland, Horst Zimmermann, Siegfried Werndle, Michael Jäger. Nicht im Bild: Renate Staffner und Josef Gfäller

Rund 50 Reparaturen wurden von den ehrenamtlichen Fachleuten in 3 Stunden durchgeführt. Ca. 70 % der defekten Gegenstände konnten ganz oder teilweise wieder hergestellt werden.

Während der Wartezeit wurden die Besu-

cher mit Kaffee, Erfrischungsgetränken sowie Brezen verwöhnt und alle waren der Meinung, dass diese gelungene „Reparaturwerkstätte“ auf alle Fälle wiederholt werden muss. Die eingenommenen freiwilligen Spenden kommen dem Altenwohnheim zugute.

Richtig heizen mit Holz – Gesundheit bewahren, Geld sparen



Gemeinde



Wer beim Heizen ein paar einfache Hinweise beachtet, kann den heimischen Energieträger Holz als sparsame und klimafreundliche Wärmequelle nutzen und hat erhebliche Vorteile:

- Mehr Geld durch weniger Heizkosten.
- Richtiges Anheizen mit naturbelasstem, trockenem Holz und regelmäßige Wartung können die Brennstoffkosten um bis zu einem Drittel senken.
- Gesundere Luft durch weniger Schadstoffe.
- Unsachgemäßes Heizen setzt gesundheitsschädigende Luftschadstoffe frei und trägt wesentlich zur Feinstaubbelastung bei.



Wie man optimal anheizt, ist auch im Film „Richtig heizen mit Holz“ zu sehen: unter www.tirol.gv.at/richtigheizen. (Fotonachweis: Energie Tirol)

- Größere Unabhängigkeit durch heimischen Energieträger.
- Heizen mit Holz ist klimafreundlich, bringt Unabhängigkeit von internationalen Energiemarken und ist ein wichtiger Beitrag zu Tirols Energiezukunft.

Für eine schadstoffarme Verbrennung sollten in händisch beschickten Einzelöfen, wie Kamin- und Kachelöfen, so schnell wie möglich hohe Temperaturen erreicht werden. Denn erst bei ausreichend hohen Temperaturen wird die

Bildung von Schadstoffen im Rauchgas minimiert.

Was ist zu beachten?

- Ausschließlich unbehandeltes und trockenes Holz verwenden.
- Von oben und mit ausreichend Luftzufuhr anzünden.
- Für einen sicheren Betrieb den Ofen regelmäßig warten.

Falsches Heizen mit Holz...

- verursacht hohe Kosten durch geringeren Wärmegewinn und Sanierungsbedarf.
- belastet die Atemluft durch gesundheitsgefährdende Schadstoffe, allen voran durch Feinstaub.
- schädigt Ofen und Kamin durch Kondensate und Ablagerungen von Ruß und Teeren und kann im schlimmsten Fall zu einem unkontrollierten Kaminbrand führen.



Weitere Tipps unter:
www.richtigheizen.at
www.tirol.gv.at/richtigheizen



Richtig heizen mit Holz

Sonderförderung für Raumheizgeräte

Veraltete und falsch betriebene Holzöfen tragen wesentlich zur Schadstoffbelastung in Tirol bei. Das Land Tirol fördert deswegen seit 1. Jänner 2015 den Austausch alter Raumheizgeräte mit bis zu 1.500 Euro. Voraussetzung für den Bezug der Förderung ist der Erwerb eines modernen, umweltfreundlichen Pellets-, Scheitholz- oder Kachelofens.

www.richtigheizen.tirol



Saubere
Luft für Tirol
Ich trag' bei!

Wie hoch ist die Förderung?

Der nicht rückzahlbare Einmalzuschuss beträgt maximal 1.500 Euro. Die Förderung ist einkommensunabhängig. Das Gesamtfördervolumen ist begrenzt und wird nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt. Wer den Austausch eines alten Raumheizgerätes plant, sollte deshalb rasch einreichen.

Antragstellung und Infos zur Sonderförderung

Amt der Tiroler Landesregierung
 Abt. Wohnbauförderung, Landhaus 1,
 Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck
 Tel.: 0512/5082732
wohnbauforderung@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at/wohnbau

Weitere Beratung

Energie Tirol
 Südtiroler Platz 4/3, 6020 Innsbruck
 Tel.: 0512-589913, Fax: DW 30
office@energie-tirol.at
www.energie-tirol.at

„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Umweltinitiative von Energie Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und den Gemeinden sowie weiteren Kooperationspartnern zur Verbesserung der Luftqualität.